

PFARRBRIEF

FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael

Die goldenen Tage
des Herbstes sind ein
Geschenk der Natur.



Under his shadow

Herzliche Einladung zum Sundowner

im Pastoralen Raum MG-Süd –
Maria und Marta von Betanien

Mittwoch, 3. September 2025 – 19.00 Uhr
Heilig Geist, Geistenbeck, Stapper Weg 335

Musik mit dem Gospelchor
„Spiritual Soundwaves“
Einführung in der Bücherkirche

Der Rat des Pastoralen Raumes im Übergang lädt
alle herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein
und vielen Gesprächen.



Getränke, Cocktails und Fingerfood

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Sonntagsevangelium vom 20. Juli erzählt von den Schwestern Marta und Maria von Betanien, die Jesus in ihrem Haus besucht. Eine „fragwürdige“ Geschichte, die manche Fragen aufwirft. Da es dabei um die Namenspatroninnen unseres Pastoralen Raumes geht, mögen die folgenden Gedanken aus der Sonntagspredigt einen Anstoß bieten.

Maria und Marta von Betanien (Lk 10, 38-42)

Nun mach dir mal keine Sorgen Das ist leicht mal so gesagt, aber ist es hilfreich?

- Sorgen und Ängste sind ein in uns Menschen angelegtes Alarmsystem. Es soll helfen Bedrohungen zu erkennen. Unsere Reaktionen auf Angst und Sorgen auslösende Erinnerungen werden gespeichert, damit sie schnell wiedererkannt werden können. Das hat unser Überleben gesichert.
- Sorgen machen im Gehirn Krach und wecken uns: Darum musst du dich jetzt bald kümmern! Und wenn du es nicht tust, kann etwas Unvorhergesehenes passieren.
- Problematisch sind die Sorgen und Ängste, die übermäßig und aufdringlich werden, nicht zur aktuellen Situation zu passen scheinen. Sie beherrschen die Gedanken und machen es schwer, loszulassen, sich zu entspannen und sich auf das, was jetzt ansteht, zu konzentrieren. Dagegen gibt es keine einfachen Patentrezepte. Knoten im Kopf sind nicht so leicht zu entwirren
- Viele machen sich zurzeit viele Sorgen Die sind nicht so einfach wegzudrücken oder zu überspielen.

Marta und Maria zeigen ganz unterschiedliche Weisen zu leben. Was löst das in uns aus, welche Erinnerungen kommen in uns hoch, auf wessen Seite stehen wir?

- Wer Gäste bewirten will, weiß, was das bedeutet: Man hat viel zu tun, besonders bei mehrgängigen Menüs. Ist man auch noch mit dem Gast in einem Raum, wird es recht stressig. Da bleibt keine Zeit, sich gleichzeitig noch mit komplizierten Gesprächsthemen zu beschäftigen. Die Folge: Marta kann nur mit halbem Ohr den Worten des verehrten Rabbis lauschen.
- Der Konflikt der beiden Frauen steht im Zentrum: Es geht um unterschiedliche Rollen, um Neid, fehlende Anerkennung . „Zickenkrieg“ im Evangelium? (Den gibt es bei Männern auch ...)
- Wie eine brave Thoraschülerin sitzt Maria (die Faule?) zu Füßen Jesu. Marta (die Umtriebige?) reibt sich im Haushalt auf. Der Ärger mündet in die Frage an den Dritten! Marta will ihren Ärger loswerden. Soll Jesus als Autorität den Streit schlichten?

Welche Rolle spielt Jesus dabei?

Wie so oft im Evangelium ist es eine verdichtete Szene; eine realistische Situation wird zu einer idealen Erzählung umgeformt und bereitet eine wichtige Aussage Jesu vor.

- Wie ist Jesu Satz „Du machst dir viele Sorgen“ zu verstehen? Einfühlsam oder maßregelnd? Erkennt er Martas Zerrissenheit, spürt er den Druck, der auf ihr lastet?
- Er schlägt sich nicht auf eine Seite.
- Jesus will Marta entlasten. Maria hat sich entschieden, sie präferiert die eine Seite, sie muss sich nicht zerreißen. Vielleicht wäre das auch gut für dich, Marta?
- Er übernimmt den Part des Kümmerers, eigentlich die Rolle der fürsorglichen Marta. Das Spiel dreht sich: Jesus übernimmt Martas Haltung.

So lassen sich auch die Worte Jesu an Marta deuten: „Wenn du dich, Marta, gerade nicht um dich selbst sorgen kannst (und dich in deinen Sorgen, Mühen und Aufgaben verzettelst und unter Druck kommst), dann komme ich und Sorge für dich. Lass die Sorgen los. Setz dich zu uns. Alles ist gut.“ Bei Jesus kann Marta endlich aufatmen.

Wer hat den besseren Teil gewählt?

Ist es die fromm knieend betende Maria, die Kontemplative? Oder ist es die fürsorgliche, emsige Marta, die Caritative? Geht es um Verkündigung oder Diakonie, um „ora“ (bete!) oder „labora“ (arbeite!)?

- Machen/Schaffen ist sehr wichtig – lebenswichtig; aber wenn es nicht ein Hochdrehen im Leerlauf sein soll, sondern Nachfolge, dann braucht man Pausen, Momente des Innehaltens, des Nachdenkens: Was mache ich, warum, wozu ist es gut, wie folge ich Jesus am besten?
- Wer Jesus zuhört, lebt nicht bequemer; er ist sehr fordernd, unbequem, man riskiert „Ansteckung“, „Infektion“ – Gefahren drohen.
- Vor hektischem Agieren braucht es einen Plan, ein Ziel, damit ich unterscheiden und dann entscheiden kann.

Wer keinen Plan hat, wird zum Gespött. Er verliert das Vertrauen in sich selbst, das Vertrauen anderer in ihn schwindet – wie sicher oft bei uns und in unserer Kirche oft genug.

Marta und Maria stehen in einem dynamischen Mit- und Gegeneinander. Das hält in Schwung, macht uns lebendig. Das Eine tun und das Andere nicht lassen!

Wir haben für unseren neuen Pastoralen Raum einen guten Namen gewählt!

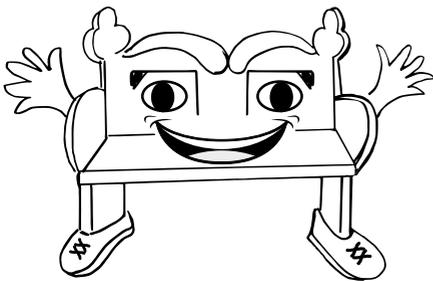
Wolfgang Habrich

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,

das Foto zeigt den Eingang von St. Michael am ersten Feriensonntag mit der Kreide-Schrift auf dem Boden: „Theas Party“ . Als darauf bei der Begrüßung zu Beginn des Gottesdienstes Bezug genommen wurde, wusste ich natürlich, was gemeint war; denn ich hatte am Tag zuvor die Freude und das Spiel der Kinder am Zelt und vor der Kirche bei Theas Geburtstagsfest mit großer Freude beobachtet. Vermutlich hat die Schrift vor dem Eingang den Gottesdienstbesuchern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Dieses Lächeln zeigten sie aber auch etwas später, wurde der Gedanke doch ein wenig weitergesponnen. Thea ist die Kurzform von Dorothea (Gottesgeschenk), das passt für das kleine Mädchen schon einmal. Aber man kann es auch lesen als die weibliche Form des griechischen Theos - Gott, also Göttin. Dann kann man sich doch wirklich zur „Gottesparty“ am Sonntagmorgen eingeladen fühlen. Die



Formulierung mag ja ungewöhnlich klingen, aber sie trifft den Kern: Gott lädt uns ein, mit ihm zu feiern, sich beschenken zu lassen, gute Worte zu hören, Brot zu teilen, zu singen, fröhlich und beseelt, und in den Familiengottesdiensten auch mal mit Tanz. So singen wir ja auch: Eingeladen zum Fest des Glaubens – also herzlich willkommen bei Gottes Party!

*eure ver-rückte Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). **Redaktionsschluss: 30. September für die Ausgabe November**

Ein herzliches Danke für alle guten Wünsche

Liebe Brüder und Schwestern in den Gemeinden St. Laurentius, St. Michael und Heilig Geist.
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Aller guten Dinge sind drei „oder mehr“.

Ein schönes Fest ist nun vorüber und bleibt mir in dankbarer Erinnerung als Tag der Zuneigung, des Zuspruchs und der Gemeinschaft.

Es war ja einer dieser Tage, von denen man noch lange zehrt. Sehr gefreut habe ich mich, dass viele gute Menschen mir den Festtag so vollendet schön gestaltet haben.

Für eure Wünsche und Geschenke, die Ihr mir so lieb zugedacht habt, nochmals Dank wie für Euer Kommen. Ein besonderer Dank gilt all denen, die den Gottesdienst und das anschließende Beisammensein vorbereitet haben.

Mit diesen Zeilen bedanke ich mich von ganzem Herzen bei Gott und Euch für die schönen Feiern zum Namenstag, 95. Geburtstag und 50. Jahrestag als Pastor in Geistenbeck.

Ihr und Euer

Johannes Dau der Dorst

Sommerfest der Ökumenischen Seniorentagesstätte

Offensichtlich viel Spaß hatten die etwa 50 Gäste beim Sommerfest der STO am 12. Juli. Bei angenehmen Temperaturen ließen sich die Besucher von den fleißigen Helfern mit Leckereien vom Gill verwöhnen, bis der Rauchmelder sein Veto einlegte.

Das aber tat der Stimmung keinen Abbruch, zumal die ehrenamtlichen Helfer neben dem Kulinarischen auch mit Spiel und Darbietung für Unterhaltung sorgten.

Teresa Mai-Volmering und Jürgen Fischer bedankten sich gebührend bei den Helferinnen Cordula, Sandra, Roswitha und Inge – Inge als erfolgreiche Seiltänzerin und Sandra in der Rolle einer souveränen Moderatorin spannender Spiele.

Gut essen und viel lachen – das ist wohl das Erfolgsrezept, das Lust auf mehr macht. Kein Wunder, dass sich nun alle auf das Oktoberfest der STO freuen.



FOTO: MAJ-VOLMERING

Volker Reichardt

„Ein Fest des Glaubens“

haben wir zusammen am 20. Juni in unserer Pfarre Sankt Laurentius gefeiert. „Aus Dörfern und aus Städten“ – wie wir es im ersten Lied gesungen haben - waren viele zusammengeströmt, um den Augenblick mitzuerleben, in dem den Firmlingen durch Bischof Helmut Dieser „Gottesgeist“ zugesagt wurde.

Durch die „Besiegelung mit den Gaben des Heiligen Geistes“ ist man zwar nicht „in Watte gepackt“, aber wir sind als Christen und Christinnen „bestärkt“, denn es gilt – wie in jedem Sakrament – die ganz persönliche Zusage Gottes: „Du bist mein geliebtes Kind! Ich – dein Gott – verlasse dich nicht!“

Wir freuen uns darüber, dass diese jungen Menschen ihr „Ja“ zum Fortsetzen des Glaubens-Weges gegeben haben, den ihre Eltern und Paten einmal für sie stellvertretend bei der Taufe eingeschlagen haben.

So kann also das Reich Gottes auch mit und durch unsere „Neu-Gefirmten“ weiterwachsen.

Das macht Mut für die Zukunft der Kirche!

Ursula Kutsch

Messdiener-Kanufahren auf der Niers

Bei der letzten Monatsaktion der Messdienerschaft St. Laurentius haben sich die Gruppenkinder und Leiter mal wieder in stürmische Gewässer begeben. Vielleicht war es auch nur eine sanfte Strömung, sicher ist aber: Die Niers bot einige Überraschungen für die Besatzungen der vier Kanus, weshalb Zusammenhalt und Teamwork hier an erster Stelle standen. Teilweise gab es Allianzen zwischen den Kanus, manchmal brachen aber auch wilde Gefechte zwischen den Booten aus, die meistens in einer willkommenen Abkühlung für alle Crewmitglieder endeten. Bei dem ganzen Paddeln unter der sengenden Sonne war das auch bitter nötig. Trotz aller Eskapaden auf dem Fluss schafften es alle Boote sicher in den Zielhafen, wenn auch einige etwas später als andere. Im Anschluss wurde noch gemütlich neben der Niers gepicknickt, während die Gruppenkinder auf ihr Leiter-Taxi warteten.

Die nassen Klamotten konnten hier in Ruhe trocknen, während es sich die Messdiener im Schatten der umliegenden Bäume ordentlich schmecken ließen. Bereits hier machte sich die Erschöpfung bei einigen Gruppenkindern bemerkbar, und die ganze Aktion von der hohen See holte sie auf schnellstem Wege ein. Und so geht eine weitere Monatsaktion der Messdienerschaft St. Laurentius zu Ende, von Viersen aus geht es wieder zurück in die Heimat Odenkirchen.

Die nassen Klamotten konnten hier in Ruhe trocknen, während es sich die Messdiener im Schatten der umliegenden Bäume ordentlich schmecken ließen. Bereits hier machte sich die Erschöpfung bei einigen Gruppenkindern bemerkbar, und die ganze Aktion von der hohen See holte sie auf schnellstem Wege ein. Und so geht eine weitere Monatsaktion der Messdienerschaft St. Laurentius zu Ende, von Viersen aus geht es wieder zurück in die Heimat Odenkirchen.

Bereits hier machte sich die Erschöpfung bei einigen Gruppenkindern bemerkbar, und die ganze Aktion von der hohen See holte sie auf schnellstem Wege ein. Und so geht eine weitere Monatsaktion der Messdienerschaft St. Laurentius zu Ende, von Viersen aus geht es wieder zurück in die Heimat Odenkirchen.



FOTOS: LAURA STEINHÄUSER

Felix Steinhäuser

Fronleichnam in St. Laurentius



FOTOS: W. ERKENS

In diesem Jahr war St. Laurentius als Gastgebergemeinde in der Pfarre wieder an der Reihe, um das Fronleichnamsfest auszurichten.

Im ersten Vorbereitungstreffen war recht schnell die Idee geboren, in diesem Jahr die beiden Altenheime von Odenkirchen zu besuchen, um dort die Staios abzuhalten.

Zum einen hatte im letzten Jahr schon das Altenheim am Pixbusch angefragt, ob wir kommen würden. Zum anderen sind es genau die alten Menschen, wie z.B. die im evangelischen Altenheim wohnen, die sich noch daran erinnern, wie schön und festlich die Fronleichnamsfeste in ihrer Jugendzeit waren: Mit Baldachin, Messdienern, Kommunionkindern in Festkleidung, ggf. sogar Blumenteppichen und einer strahlenden Monstranz, die singend und betend durch den Ort getragen wurde.

Ja, genau das wollten wir auch.

Und so planten wir – die einen bereiteten den Gottesdienst mit Staios sowie Weglitaneien und -gebeten vor, entwarfen dann die Texthefte, druckten und falteten sie. Die anderen kümmerten sich um die Sanitätsdienste und die Anmeldung beim Ordnungsamt. Und der Gemeinderat kümmerte sich um die Wegstrecke, deren Absicherung vor, während und nach der Prozession, und planten das gemeinsame Beisammensein nach der Messe im Laurentiusgarten. Nicht zu vergessen die Sängerinnen und Sänger der Chöre und die Mitglieder des Bläserensembles „Korschenbrass“, die die Lieder einübten.

Alle waren beteiligt. Und auch wenn es viel Arbeit war, half jeder mit und so wurde das Fest zu einem großen Ganzen.

Bei wunderbarem Sonnenschein konnten wir das Fest in der Kirche beginnen, sie war zum Anlass des Fronleichnamsfests prächtig geschmückt und mit Blumen verziert. Danach wurden wir von der St. Josef Schützenbruderschaft aus Geistenbeck, die den Himmel – den Baldachin – trug, um das Allerheiligste zu schützen, begleitet. Die Messdiener waren zahlreich vertreten und die Kommunionkinder, die da waren, waren alle in ihrer Festkleidung, aber mit gutem Schuhwerk gekommen, um mit uns und gut 100 Gemeindemitgliedern die lange Strecke zu den beiden Altenheimen zu gehen. →

Auch in den Altenheimen wurde mitgeplant, sogar die Altäre in den herrlichen Gärten wurden geschmückt, die Gemeinde mit kühlen Getränken, Sitzgelegenheiten oder Schatten verwöhnt und die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich, dass sie Fronleichnam mitfeiern konnten. Im Voraus waren dort Liedblätter mit dem gesamten Ablauf verteilt worden, damit die alten Damen und Herren nicht nur einen kurzen Ausschnitt des Festes mitbekamen, sondern sich schon vorher einlesen konnten. Im Anschluss blieb Diakon Daniel Felix Ohlig mit der Kommunion in den Altenheimen, um nach ein paar Gebeten diese an die Damen und Herren austeilern zu können.

Die Gemeinde selbst zog weiter und bekam die Kommunion im Anschluss an die Prozession gemeinsam mit denen, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mitlaufen konnten. Dank der Unterstützung einiger Helfer konnten auch sie alle Texte und Lieder der Prozession in der Kirche beten und singen.

Am Ende waren alle begeistert von der wunderbaren Organisation, den Texten und Liedern während der Messe und der Prozession und dem gemeinsamen Beisammensein im Laurentiusgarten.

Maren Lünendonk

50 Jahre Sommerfest in St. Laurentius



FOTOS: MICHAEL THOMASSEN

Das Sommerfest – früher Pfarrfest – der Gemeinde St. Laurentius trägt eine lange Tradition mit sich, und das diesjährige Jubiläum hat seinem Namen wirklich alle Ehre gemacht: Gemeindemitglieder und Gäste aus Odenkirchen und Umgebung, von Jung bis Alt, konnten hier die spielerischen Attraktionen um den frisch eingeweihten Laurentiusgarten erkunden oder bei einem Stück Kuchen in der Cafeteria beim Jugendheim das gute Wetter genießen. In der Mittags- und Nachmittagszeit hatten außerdem der Büchertrödel, der ebenfalls in den Laurentiusgarten verlagert wurde, sowie die Essensstände auf dem Kirchplatz geöffnet. Hier war wirklich für jeden etwas dabei, und auch die jüngeren Besucher konnten sich im Garten bei der Budenkirmes der Messdienerschaft St. Laurentius und der Hüpfburg gleich daneben austoben.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Sommerfests war die offizielle Eröffnung des Laurentiusgartens. Über Jahre hinweg haben die ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeinderats daran gearbeitet, die ca. 2000m² große Fläche vor dem Gemeindehaus in einen „Laurentiusgarten der Begegnung“ zu verwandeln. Dieses Projekt konnte nun dank des unermüdlichen Engagements der Helferinnen und Helfer umgesetzt werden, bereits im Frühjahr wurden hier Hochbeete für verschiedene Institutionen in Odenkirchen aufgestellt.

Bei einem Sektempfang in besagtem Garten ließen Birgt Klöcker-Koch und andere Mitglieder des Gemeinderats die vergangenen Monate nochmal Revue passieren. Auch einige prominente Gäste, so z.B. Johannes van der Vorst und Bezirksvorsteher Ulrich Elsen sowie Hajo Siemes in Vertretung für Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Und der neue „Garten der Begegnung“ wurde zum Sommerfest auch ausgiebig genutzt: Viele Spielsachen für draußen, darunter Frisbees, ein Minigolf-Set und Bälle, wurden vom Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Auch die Messdiener hatten es sich auf der Wiese gemütlich gemacht, neben der Budenkirmes gab es hier auch wie in den vergangenen Jahren das Gläser-Gravieren und – als besonderes Highlight für die Kinder dieses Jahr – Glitzertattoos. Die Spielattraktionen waren in diesem Jahr, unter anderem wegen der Einbindung des Laurentiusgartens, außergewöhnlich gut besucht, und die Messdiener haben sich über die vielen kleinen und manchmal auch großen Besucher ihrer Attraktionen sehr gefreut.



FOTOS: MICHAEL THOMASSEN

Auch die anderen Stände waren in diesem Jahr außergewöhnlich gut besucht, vor allem der Grill- und Pomesstand kamen mit ihren Bestellungen fast gar nicht hinterher. Am Abend hat natürlich vor allem der Getränkepavillon an Beliebtheit gewonnen, so ein kühles Bier darf dann für viele Besucher des Sommerfests nicht fehlen. Begleitet wurde der Abend von der Band „CAEBO“, die dem Publikum auch zu späterer Stunde noch ordentlich einheizten. Die Stimmung war ausgelassen, und viele alte Bekanntschaften konnten an diesem Abend wieder ausgelebt werden. Ein erfolgreiches Sommerfest, so sieht es auch das dafür zuständige Sommerfest-Team, und alles in allem ein schöner Tag für alle Beteiligten.

Felix Steinhäuser

Gott rief in die Ewigkeit



Am **Mittwoch, 3. September**
um **19.00 Uhr** laden wir herzlich
zum **Sundowner** ein. Näheres auf Seite 2.



Fatima Rosenkranzandacht
am **Samstag, 13. September**
um **15.00 Uhr**



Am **Donnerstag, 4. September**
findet wieder „**Blut und Buch**“ im
Vorsthau statt. Sie können ab 14.30 Uhr
beim DRK Ihr Blut spenden und zeitgleich sind
unser Büchermarkt, die Bücherkirche und das
Café Bergstation geöffnet.



Am **Mittwoch, 17. September** liest
die „**Lesemarie**“ Kindern ab
4 Jahren von **16.30 bis 17.15 Uhr**
in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



Am **Freitag, 5. September** laden
wir um **19.00 Uhr** herzlich zum
Themenabend „Gedankenfluss“
Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfah-
rungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Mal- Nachmittag für Kinder in der
Zeltkirche am **Freitag, 19. September**
von **15.30 Uhr bis 17.00 Uhr** oder
von **17.30 Uhr bis 19 Uhr**



Anstelle der Messfeier am **Sonntag,**
21. September, findet um **11.00 Uhr**
ein **ökumenischer Gottesdienst** in der
evangelischen Kirche aus Anlass des **50 jährige**
Bestehens der „Ökumenischen Senioren-
tagesstätte Odenkirchen“ statt.
Nach dem Gottesdienst lädt die STO herzlich zu
einem Empfang im Evangelischen
Gemeindehaus ein.



Am **Samstag, 6. September** sind
unser **Büchermarkt, die Bücherkirche**
und das **Café Bergstation** von
11.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.



Gemeindefest am **Samstag,**
6. September ab **15.00 Uhr**



Im Rahmen des Gemeindefestes findet um
17.30 Uhr ein Gottesdienst statt. In diesem
Gottesdienst werden auch die Jahresgedenken
für die im September Verstorbenen der vergan-
genen fünf Jahre gelesen. Die Messfeier
am Sonntag, 7. September, entfällt.

Abendlob am **Mittwoch,**
24. September, um **19.30 Uhr**



Am **Donnerstag, 25. September**
öffnet um **19.00 Uhr** im Vorsthau
das **Kreativ-Café** und freut sich auf Besucher.
Um eine Anmeldung im Gemeindebüro wird
gebeten.



Am **Mittwoch, 10. September** trifft
sich der „**Bücherstapper**“ um 18 Uhr
im Café Bergstation zu seiner nächsten
Buchbesprechung.



Das **Gemeindebüro** bleibt vom
22. September bis 6. Oktober
geschlossen.



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 – 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Da die **Kleiderstube** ihre Pforten schließen wird, startet ab **Dienstag, 2. September**, der **Ausverkauf**.



Das Gemeindebüro bleibt vom 22. September bis 6. Oktober geschlossen.



Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher: **mittwochs von 15.30 – 18.00 Uhr** **donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr**



Im Rahmen des **Gladbacher Orgelherbstes** finden an folgenden Terminen **Konzerte** statt



Orgelkonzert am 5. September um 19.30 Uhr

Orgelkonzerte für Kinder am 16. September von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Orgelwanderfahrt mit dem Rad am 21. September von 14 Uhr bis 18 Uhr

Orgelkonzert am 26. September um 19.30 Uhr

Abschlusskonzert am 5. Oktober um 16 Uhr

Das **Café Bergstation**

freut sich auf Besucher:

mittwochs von 15.30 – 18.00 Uhr
donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr



Öffnungszeiten Bücherkirche:

montags 11.30 – 13.30 Uhr
mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr
(außer wenn Büchermarkt ist)



An alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an Spielen, Bewegung, Gesprächen mit Gleichgesinnten haben: Besuchen Sie uns in der **Ökumenischen Senientagesstätte Odenkirchen**, zur Burgmühle 33 c.

Die Tagesstätte ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr

Unsere Angebote:

- **Skatspiele**
- **Unterhaltungsgruppen (Klönen)**
- **Gedächtnistraining**
- **Rommeespiele**
- **Rummy Cup Spiele**



Informationen zu den Veranstaltungen unter 02166- 9005194

Die Kleiderstube St. Laurentius verabschiedet sich

Nach 16 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit beendet das Helferinnen-Team seine Arbeit in der Kleiderstube. Der Grund liegt nicht bei mangelnder Nachfrage nach preiswerten, gut erhaltenen Textilien, sondern im fortgeschrittenen Alter des Teams. Fast alle sind mittlerweile über 80. Und leider sind Jüngere zur Weiterführung der Kleiderstube nicht zu finden.

Man hat daraufhin, obwohl als Team eingespielt und in Freundschaft verbunden, schweren Herzens beschlossen, nach den Sommerferien am 2. September mit dem Ausverkauf zu beginnen: Was schon seit 16 Jahren wenig kostet, wird dann nochmals preislich reduziert. Da könnte ja noch so manches Schnäppchen ergattert werden.

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Mo	01.09.		
	Di	02.09.		
	Mi	03.09.		19.00 Uhr Sundowner – „Under his Shadow“
	Do	04.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	05.09.		
23. WOCHE IM JAHRESKREIS		23. WOCHE IM JAHRESKREIS		
	Sa	06.09.	17.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Tauffeier, 13.00 Uhr Tauffeier	So	07.09.		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	09.09.		
	Mi	10.09.		
	Do	11.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	12.09.	10.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier im AH Am Pixbusch	
24. SONNTAG IM JAHRESKREIS		24. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
15.00 Uhr Fatimaandacht	Sa	13.09.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	14.09.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	16.09.		
	Mi	17.09.		
	Do	18.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Friedensgebet	Fr	19.09.		
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS		25. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	Sa	20.09.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche	So	21.09.	09.30 Uhr Hl. Messe	
	Di	23.09.		
15.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier im ev. Altenheim 18.30 Uhr Abendlob	Mi	24.09.		
	Do	25.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	26.09.		
26. SONNTAG IM JAHRESKREIS		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	Sa	27.09.		15.00 Uhr Hl. Messe der vietnamesischen Gemeinde, 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	28.09.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	30.09.		

Struktur des neuen Pastoralen Raumes Mönchengladbach-Süd – Maria und Marta von Betanien – Wahlen im November

Dies ist der Versuch, den „Stand der Dinge“ im neuen „Pastoralen Raum“ übersichtlich und hoffentlich nachvollziehbar zu skizzieren. Die Festlegungen für unseren Raum wurden beim Treffen des Rates für den Pastoralen Raum im Übergang beim Treffen am 11. Juni beschlossen.

Rat des Pastoralen Raumes

Aufgaben:

- Der Rat des Pastoralen Raumes nimmt die Aufgabe der synodalen Beratung und Mitentscheidung in allen grundlegenden Fragen der Pastoral wahr (Schwerpunkte setzen in Hinsicht auf die Entwicklung einer zukunftsfähigen Pastoral; finanzielle, personelle und räumliche Ressourcen einbeziehen ... [„Legislative“])
- Wertschätzung, Vernetzung, Unterstützung und Legitimierung (Anerkennung) der Orte von Kirche (u.a. Organisation der Vollversammlung)
- Er kann zu bestimmten Themen Ausschüsse bilden und Aufgaben an sie delegieren.
In diese Ausschüsse können auch Menschen berufen werden, die dem Gremium nicht angehören.
- Die Ausschüsse berichten regelmäßig an den Rat. Den Ausschüssen soll jeweils mindestens ein Mitglied des Rates angehören; weitere Personen können kooptiert werden.

Gewählt wird dieser Rat am 8./9.November 2025. (Zeiten und Orte werden noch festgelegt.)

Zusammensetzung:

• Gewählte Mitglieder (15):

Gewählt wird in 5 Wahlbezirken mit 5 Listen:

Liste 1: St. Gereon Giesenkirchen

St. Josef Schelsen

St. Paul Mülfort

St. Mariä Himmelfahrt Meerkamp

Liste 2: St. Benedikt

Liste 3: St. Marien

Liste 4: Herz Jesu

Liste 5: St. Laurentius

Aus jedem Wahlbezirk werden drei Vertreter gewählt, wenn möglich eine Frau, ein Mann und eine jüngere Person (unter 30 Jahren).

• „Geborene“ Mitglieder (mit Stimmrecht):

- der Leiter des Pastoralen Raumes (Priester) [ggf. weitere Pfarrer/Pfarreileiter im Past. Raum]
- Entsandte Mitglieder (mit Stimmrecht):
- weiteres Mitglied der Leitung (s.u.)
- ein(e) Vertreter/in des Kirchengemeindeverbandes (KGV)

- ein(e) Vertreter/in aus dem Pastoralteam der hauptamtlichen Mitarbeiter(innen) (zusätzlich zu den hauptamtlichen Vertretern aus dem Leitungsteam)
- Kooptierte Mitglieder (mit Stimmrecht) können vom Rat berufen werden.
- Gäste auf Dauer (ohne Stimmrecht) können ebenfalls berufen werden.

Aus allen fünf Bezirken soll die gleiche Anzahl zu Wählender in den Rat kommen wegen der sehr guten Erfahrungen im jetzigen Rat mit der gleichen Zahl von Vertretern/Vertreterinnen aus den GdG und Pfarrgemeinden. Es gab und gibt das Vertrauen, dass alle Beteiligten auch in kontroversen Diskussionen zu einer gemeinsamen vertretbaren Lösung finden.

Zudem werden die Mitglieder in den Rat entsandt mit der Aufgabe, für den Pastoralen Raum zu denken und zu handeln. Sie sind also nicht Vertreter einer/ihrer Gemeinde oder GdG, sondern verantwortlich für die Entwicklung des Pastoralen Raumes als Einheit. Das erfordert ggf. einen Perspektivwechsel und ein entsprechendes Grundverständnis für die Mitarbeit im Rat.

Der Rat wird fünf Ausschüsse bilden, in jedem Bezirk einen, die sich aus einer/m Vertreter/in des Rates und weiteren interessierten und berufenen Personen zusammensetzen. Eine Legitimation erfolgt durch den Rat (nicht durch eine eigene Wahl).

Weitere Gruppen vor Ort (früher Gemeinderäte, Gemeindeteams ...) sind weiterhin natürlich möglich zur Koordination und Organisation von Aktivitäten.

Zeitplan für die Wahlen:

- bis zum 13.9. – Berufung des Wahlausschusses
- bis zum 27.9. – Erarbeitung und Offenlegung des Wahlvorschlags – danach:
Möglichkeit der Ergänzung von Kandidierenden
- bis zum 18.10. – Erstellung und Bekanntgabe der endgültigen Wahlvorschlagsliste

Leitung des Pastoralen Raumes

Aufgaben:

- (Synodale) kirchenrechtliche und pastorale Leitung und Gesamtverantwortung des Pastoralen Raumes
- Umsetzung des Alltagsgeschäfts und die Entwicklung des Pastoralen Raumes („Exekutive“)
- Zusammenarbeit mit KGV / Rat / Pastoralteam / Orten von Kirche
- Vertretung im pastoralen und gesellschaftlichen Raum
- Kirchenrechtliche und pastorale Gesamtverantwortung für den Pastoralen Raum

Zusammensetzung:

- Leitender Pfarrer (vom Bischof eingesetzt)
- zwei hauptamtliche Mitarbeiter(innen) aus dem pastoralen Dienst (vom Bischof bestimmt)
- Verwaltungsleiterin
- zwei (ehrenamtliche) Mitglieder (durch Wahl im Rat)

Vollversammlung

Die Vollversammlung der Orte von Kirche ist ein neues synodales Gremium. Hierzu sind Vertretungen aller „vergewisserten [vom Rat bestätigte] Orte von Kirche“ im Pastoralen Raum eingeladen.

Sie kommt einmal jährlich zusammen und wird vom Rat des Pastoralen Raums einberufen.

Sie bietet den Orten von Kirche die Möglichkeit der Partizipation.

Der Leiter des Pastoralen Raumes und die an der Leitung Mitwirkenden sowie der Rat des Pastoralen Raumes und der Kirchenvorstand/die Kirchenvorstände berichten in der Vollversammlung über ihre Aktivitäten, beantworten Fragen und nehmen Einschätzungen entgegen.

Wahl-Aufruf zum Rat des Pastoralen Raumes 2025

Im Bistum Aachen wird am 8. und 9. November gewählt.

Machen Sie Ihr Kreuz! Gestalten Sie Kirche mit!

Jede Stimme zählt: Im Bistum Aachen werden am 8. und 9. November die Räte der Pastoralen Räume gewählt. Der Rat des Pastoralen Raumes ist das zentrale Planungs- und Steuerungsgremium für die Kirche in unserem Pastoralen Raum. Hier denken und arbeiten wir vernetzt und stellen uns für die Zukunft auf. Dabei wollen wir nah bei den Menschen sein.

Dazu können auch Sie etwas beitragen! Mit Ihrem Kreuz bei der Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes sorgen Sie dafür, dass die Kirche in unserem Pastoralen Raum so wird, wie Sie sie brauchen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Kirche nach Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen mitzugestalten.

Gehen Sie am 8. und 9.11. wählen oder kandidieren Sie selbst und bringen Sie sich aktiv ein!

Die Räte der Pastoralen Räume werden im Bistum Aachen zum ersten Mal gewählt. In den Räten werden alle grundlegenden Fragen der Pastoral beraten und mitentschieden, hier arbeiten Priester und Laien, Haupt- und Ehrenamtliche zusammen mit dem Ziel, die vielfältigen Aufgaben der Pastoralen Räume in Zeiten des Um- und Aufbruchs zu gestalten. Die Aufgaben des Rates, die Zusammensetzung seiner Mitglieder und die Arbeitsweise sind festgelegt in der Satzung für den Rat des Pastoralen Raumes und der zugehörigen Wahlordnung.

Wer sich informieren möchte über alle Fragen zur Struktur des Pastoralen Rates und zu den Wahlen, hat dazu Gelegenheit am

Mittwoch, dem 17. September 2025 um 19.30 Uhr in Herz Jesu

Herzliche Einladung!

Kirchenvorstand und Kirchengemeindeverband

Geplant ist:

- Zum 1. Januar 2026 wird ein Kirchengemeindeverband MG-Süd gegründet mit den acht Pfarren unseres Pastoralen Raumes.
- Zum 1. Januar 2027 soll (teilweise) fusioniert werden zu dann drei Kirchengemeinden (Körperschaften Öffentlichen Rechts):
 - Herz Jesu und St. Benedikt
 - St. Laurentius Odenkirchen / St. Gereon Giesenkirchen / St. Josef Schelsen / St. Mariä Himmelfahrt Meerkamp / St. Paul Mülfort
 - St. Marien

Aufgaben des KGV:

- Anstellungsträger für das kirchengemeindliche Personal
- Verwaltung und Verteilung der Schlüsselzuweisungen
- Aufstellung des Haushalts für den Pastoralen Raum
- Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung (Finanzen / Immobilien)
- Immobilienmanagement hinsichtlich der pastoral genutzten Gebäude.

Zusammensetzung:

- Delegierte nach der Kirchenvorstandswahl Wahl vom 8./9. November 2025
- Verwaltungsleitung
- Leitender Pfarrer oder / und Vertreter(in) aus der Leitung und dem Rat

Für die Übergangszeit bis zu einer Fusion hin zu drei Kirchengemeinden werden am 8./9. November in den bisherigen Pfarren neue Kirchenvorstände gewählt, also auch in der Pfarre St. Laurentius.

Voraussichtlich Ende 2026 wird dann ein neuer gemeinsamer Kirchenvorstand für die fusionierten Gemeinden gewählt.



St. Michael
Odenkirchen

GEMEINDEFEST

Die
Feuerwehr
kommt!

Kinderschminken

Karussell

Hüpfburg

Spiel- &
Bastelstationen

06.09.2025

15:00 Uhr Familienfest

17:30 Uhr Gottesdienst mit
Pfadfindern bestenfalls draußen

Abend gesellig ausklingen lassen mit
Musik, Pommes und Getränk



Im Rückblick ...

Ein roter Sessel für die Märchenerzählerin vor dem Altar bei der letzten Familienmesse vor den Sommerferien: Die Kinder hörten auf Fellen vor dem Altar das Märchen von Hans im Glück. Die Messdiener(in) stellten in Dialogen die Frage nach dem, was wirklich glücklich macht und befragten das Märchen kritisch. Abwechselnd gingen Achim Köhler und Wolfgang Habrich in der Predigt der Antwort der Bibel zu dieser Frage nach. In der Zelt-Zeit anschließend suchten die Kinder im Sand, in Streu und im Bällebad nach "Schätzen", Glückssymbolen, die die Kleinen schon aus Kidkat mit in die Messfeier gebracht hatten.



Den ersten **Familiengottesdienst** nach den Ferien feiern wir im Rahmen des Gemeindefestes in St. Michael am **Samstag, dem 6. September**, draußen vor der Kirche um **17.30 Uhr** – mit den Pfadfindern.

Es startet um 15 Uhr mit der Cafeteria, Hüpfburg, Spielangeboten, Schminken, Karussell, einem Besuch der Freiwilligen Feuerwehr etc. Nach dem Gottesdienst geht es mit guter Laune, Pommeswagen und Musik weiter.

Herzliche Einladung!

Am Zelt geht es so weiter:



Vormerken:

Familienmesse zum Erntedank am **5. Oktober** um **9.30 Uhr** (mit den Bildern der Malaktion) und Kochen in der Zelt-Zeit mit gemeinsamem Essen anschließend am Zelt.

Aktuelles immer per Instagramm:  zeltzeit_auf_der_hoehe

Wolfgang Habrich

Elternmitwirkung macht Schule

KATHOLISCHE
ELTERN SCHAFT
DEUTSCHLANDS



KED im Bistum
Aachen e.V.

KED im Bistum Aachen
Bettrather Str. 22 41061 Mönchengladbach

An die
Eltern schulpflichtiger Kinder

Aufruf zur Schulmitwirkung

Liebe Eltern,

ein neues Schuljahr beginnt. Nicht nur für Schulkinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir möchten alle Eltern ermutigen, sich aktiv in das Schulleben ihrer Kinder einzubringen.

Denn: Ohne Elternengagement funktioniert das Schulleben nicht.

Kurz nach Schuljahresanfang stehen bereits die Wahlen zu Klassen- und Schulpflegschaften an. Diese Gremien sind Grundlage für ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus. Haben Sie den Mut, sich wählen zu lassen und nehmen Sie Ihre Rechte wahr.

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, wenden Sie sich an uns. Wir sind gerne bereit, die notwendige Hilfestellung in Form von Seminaren, persönlichen Gesprächen, Zeitschriften, Broschüren und Faltschichten zu leisten.

Wir wünschen Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr, Ihnen eine gute Zusammenarbeit mit der Schule und Ihnen allen Gottes Segen auf all Ihren Wegen.

Für die KED im Bistum Aachen

Anne Embser
Vorsitzende

Marlies Heyn
Geschäftsführerin

Telefon 02161 – 84 94 99
Telefax 02161 – 57 54 775

ked-bistum-aachen@t-online.de
www.ked-bistum-aachen.de

KED - NRW
Anerkannter Elternverband beim Ministerium für
Schule und Weiterbildung

Konto 141531 Stadtparkasse Mönchengladbach (BLZ 310 500 00)

GLADBACHER ORGELHERBST

05. September - 05. Oktober 2025



Eröffnungskonzert 05.09. | 19:30 | St. Laurentius
 'The Queen of Instruments' – von Mozart bis Durufle und Vierne zu den bekanntesten Melodien aus STAR WARS.
 An der Rensch-Orgel: **Dariia Lytvishko, Ukraine/Deutschland.**
 Mit Videoübertragung. Abendkasse 10 Euro.

Orgelkonzerte für Kinder 16.09. | St. Laurentius
Orgelbauer Fröhlich alias **Friedhelm Bruhns** erklärt die faszinierende Welt der Orgel. Ein interaktives Format für Grundschul Kinder in Kooperation mit den Grundschulen vor Ort. An der Rensch-Orgel: **Stephanie Borkenfeld-Müllers.**
 8:30 | 10:00 | 11:30 | Eintritt frei!

Orgel by Bike 21.09. | 14:00 – 18:00 | ca. 21 km
 3 Instrumente in 3 Kirchen des neuen pastoralen Raumes.
14:00 Start in St. Laurentius. An der **Rensch-Orgel:**
 Stephanie Borkenfeld-Müllers.

15:30 Herz-Jesu Rheydt-Pongs. An der **Mühleisen-Orgel:**
 Katrin Ebbinghaus.
17:30 St. Gereon Giesenkirchen. An der **Wilbrandt-Scholtz-Orgel:**
 Klemens Rösler.
 Anmeldung bei Stephanie Borkenfeld-Müllers:
 sbm-musik@t-online.de

Orgelkonzert 26.09. | 19:30 | St. Laurentius
 'Ein Feuerwerk aus Oper und Sinfonie' – Bossi, Morandi und Petrali. Dazu Boëllmann, Fletcher und Elgar.
 An der Rensch-Orgel: **Luciano Zecca / Italien.**
 Mit Videoübertragung. Abendkasse: 10 Euro.

Abschlusskonzert 05.10. | 16:00 | St. Laurentius
20 Jahre Chorprojekt Mönchengladbach
 Chor- und Orchesterkonzert **LOBGESANG op. 52 und Psalm 42**
 Felix Mendelssohn Bartholdy. Ouvertüre C-Dur Fanny Hensel. Chorprojekt Mönchengladbach, Gladbacher Kammerphilharmonie, Solisten. Ltg. St. Borkenfeld-Müllers. Schirmherr: Dr. Günter Krings, MdB.

Weitere Informationen:
 Pfarrei St. Laurentius Odenkirchen
 Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
 02166 – 96 49 50
www.st-laurentius-mg.de/kirchenmusik/veranstaltungen
 Kantarin Stephanie Borkenfeld-Müllers. Mail: sbm-musik@t-online.de

50 Jahre miteinander eine Stadt.

Erstkommunionvorbereitung 2025/2026

„Ihr seid meine Freunde!“

Iso wird das Motto des Vorbereitungsweges auf die Erstkommunionfeiern 2026 lauten.

In dieser Aussage Jesu steckt zeitgleich eine Einladung und eine Aufforderung an uns:

Die Einladung Jesu: Sei ein Freund, eine Freundin von mir!

Die Aufforderung: Wenn du mit zu meinem Freundschaftskreis gehören möchtest, dann gelten die „Spielregeln der Liebe Gottes“ – damit sein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit weiterwachsen kann.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion kann solch ein Schritt sein, sich auf die Freundschaft mit Jesus einzulassen...

Alle Kinder, die nach den Sommerferien das dritte Schuljahr besuchen, und die zu den Gemeinden Heilig Geist, St. Michael und St. Laurentius gehören, werden eingeladen, im kommenden Jahr ihre Erstkommunion zu feiern.

**Ein erster Info-Elternabend findet statt:
am Dienstag, 23. September 2025,
um 19.30 Uhr im Laurentiushaus**

(Das Pfarrheim liegt direkt neben der St. Laurentius – Kirche) Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro

St. Laurentius

unter der Telefonnummer: 02166 / 9649511

oder unter der Emailadresse: ursula.kutsch@bistum-aachen.de, wenn Sie versehentlich bis Anfang September nicht angeschrieben worden sind und somit keine persönliche Einladung zum Elternabend erhalten haben oder an diesem Abend verhindert sind!

Die Erstkommunionfeiern 2026 sind geplant:

- am Samstag, 11. April, um 9.30 Uhr in St. Michael
- am Samstag, 11. April, um 11.30 Uhr in St. Michael
- am Sonntag, 12. April, um 11.00 Uhr in Heilig Geist
- am Samstag, 18. April, um 11.00 Uhr in St. Laurentius
- am Sonntag, 19. April, um 11.00 Uhr in St. Laurentius

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um noch engere Freunde und Freundinnen von Jesus zu werden.

Ursula Kutsch



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Laurentiushaus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Konrad Benysek, Tel.: 60 55 43, Handy: 0178 7045693



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarradministrator Pfr. Achim Köhler, Tel: 0174 2194643, achim.koehler@bistum-aachen.de

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 224 260

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Sicherheit zu Hause und unterwegs bietet Ihnen unser MobilNotRuf!

- Unser MobilNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Ein Ruf-System, mit dem Sie deutschlandweit in Notfällen Hilfe rufen können.
- Zu Hause funktioniert der MobilNotRuf genauso wie ein HausNotRuf-System.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



DIETER JANSEN GEBÄUDETECHNIK

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen
Heizung, Sanitär und Klima.

24 Std. Notdienst

Dieter Jansen GmbH und Co. KG

Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76

Internet: www.dieter-jansen.de · E-Mail: info@dieter-jansen.de



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



Burg Apotheke Pilz

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach

Telefon 0 2166 - 60 30 66 · www.burg-apotheke-pilz.de

WhatsApp 0 2166 - 60 30 60

Gröters

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

GmbH

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

BESTATTUNGEN REINDERS

geprüfte Bestatter

modern - klassisch - individuell

Wir beraten und gestalten
nach Ihren Wünschen.

Alle Dienstleistungen aus einer Hand.



www.bestattungen-reinders.de

Telefon: 02166-601409



Alexianer

VIANOBIS PARAMUS
Ambulante häusliche Pflege



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Betreuungsangebote
- Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de

Telefon (02166) 68421620

ALEXIANER VIANOBIS PARAMUS

Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach

www.vianobis-paramus.de